



DGFDT

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

Wann und wo ist die DGFDT gegründet worden?

Die DGFDT wurde im Jahre 1967 zunächst als „Arbeitskreis für funktionelle Okklusionsdiagnostik und -therapie“ in Mainz gegründet. Die Initiatoren waren sowohl niedergelassene Zahnärzte als auch interessierte Hochschullehrer. Nach einer Aufwertung zur „Arbeitsgemeinschaft für Funktionsdiagnostik“ (AGF) erfolgte 2002 die Erweiterung des Namens in die „Arbeitsgemeinschaft für Funktionsdiagnostik und Therapie“. Seither trägt sie zudem den internationalen Namen „Academy for Functional Diagnostics and Therapy (AFDT)“. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass die DGFDT weltweit die größte derartige Fachgesellschaft ist.

Welche Aktivitäten betreibt die DGFDT, um dieses Ziel zu erreichen?

Zur Förderung des interdisziplinären Wissenstransfers zwischen zahnärztlichen Praxen und Kliniken veranstaltet die DGFDT einmal im Jahr eine Jahrestagung in Bad Homburg. Dieser traditionell sehr gut besuchte Kongress bietet ein wissenschaftliches Programm incl. Praxis-Forum sowie zusätzliche Praxis-Seminare. Ergänzende Veranstaltungen wenden sich an spezialisierte niedergelassene Zahnärzte sowie Mitarbeiter der Universitätszahnkliniken. Offizielle Publikationsorgane der Arbeitsgemeinschaft sind die „Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift“ sowie die englisch-sprachigen „Clinical Oral Investigations“. Berichte von den Jahrestagungen erscheinen zudem in den „Zahnärztlichen Mitteilungen“.

Für die zahnärztliche Weiterbildung hat der Vorstand der DGFDT in Zusammenarbeit mit der Akademie für Praxis und Wissenschaft (APW) der DGZMK ein „Curriculum Funktionslehre“ erarbeitet. Dieses ermöglicht Zahnärzten mit entsprechendem Interesse und Engagement im Rahmen einer 140stündigen Weiterbildung eine qualifizierte Ergänzung ihres Wissens. Diese Weiterbildung wird durch eine Abschlussprüfung qualitativ abgesichert und zertifiziert.

Zudem veranstaltet die DGFDT in Zusammenarbeit mit der APW hochkarätige Fortbildungsveranstaltungen.

Durch Herausgabe wissenschaftlicher Stellungnahmen fasst die Arbeitsgemeinschaft für Funktionslehre zudem für Ratsuchende den aktuellen Wissensstand in verständlicher Form zusammen. Diese Stellungnahmen geben interessierten Zahnärzten sowie Gutachtern eine Orientierung über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Zahnheilkunde.